



ÖKOPROFIT- Ein Projekt der IHKs Erfolgreich für den Umweltschutz

2012 haben die IHK Ulm und die IHK Ostwürttemberg in Zusammenarbeit mit dem IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt aus Neu-Ulm gemeinsam das Projekt ÖKOPROFIT initiiert.

Zwölf Betriebe, davon acht aus Ostwürttemberg, haben sich daran sehr erfolgreich beteiligt. Insgesamt konnte der betriebliche Umweltschutz weiter verbessert und der Einsatz von Ressourcen optimiert werden. Gestärkt wurde aber auch das Thema Rechtssicherheit bei der Umsetzung von gesetzlichen Auflagen. Dieses Projekt ermöglichte den Teilnehmern also einen gelungenen Einstieg in das betriebliche Umweltmanagement. Intensiv verfolgt wurde auch die Energieeffizienz. Etliche Betriebe konnten dadurch deutliche Einsparungen beim Energieverbrauch erzielen.

Letztlich gelang es den Teilnehmern durch dieses Projekt die Betriebskosten zu senken und in Folge deren Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Darüber hinaus entstanden durch den Erfahrungsaustausch der Unternehmen neue und hilfreiche Kontakte. Die intensive Auseinandersetzung der Betriebe mit dem Umweltschutz hat insgesamt reiche Früchte getragen. Gleichzeitig bildet dies eine hervorragende Basis für die weitere Unternehmensentwicklung.

Die IHK Ostwürttemberg dankt den teilnehmenden Firmen für ihre engagierte Mitwirkung an diesem Projekt. Ebenso gilt der Dank dem IWU-Institut sowie den Sponsoren.

Der erfolgreiche Projektabschluss macht zuversichtlich, dass auch das neue ÖKOPROFIT-Projekt 2013 ein Erfolg wird. Die vorliegende Zusammenfassung dürfte Anreiz genug sein, um daran teilzunehmen.

Klaus Moser
Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg

ÖKOPROFIT – Umweltschutz mit Gewinn Ein erfolgreiches Projekt der IHKs

Durch ihre Teilnahme am gemeinsamen Projekt ÖKOPROFIT der IHK Ostwürttemberg und der IHK Ulm verbessern Unternehmen den betrieblichen Umweltschutz und sparen dabei Kosten. Die Unternehmen haben mit ihrer Beteiligung am Projekt Verantwortung gezeigt und gehen jetzt als ausgezeichnete ÖKOPROFIT-Betriebe vorbildlich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung voran.

Zwölf Unternehmen haben sich Anfang 2012 dem ehrgeizigen Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT angeschlossen und ein ganzes Jahr intensiv daran gearbeitet, den betrieblichen Umweltschutz weiter zu verbessern, Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Sie haben dabei die Erfahrung gemacht, dass derjenige, der in den Umweltschutz investiert, auch davon profitiert.

Das Projekt gibt den Unternehmen die notwendige Rechtssicherheit bei der Umsetzung von gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen. Alle Beteiligten zeigen sich beeindruckt von den bereits jetzt erzielten, aber auch von den zukünftig erwarteten Einsparungen. Denn ÖKOPROFIT ist erst der Anfang: Viele der im Projektverlauf angestoßenen Projekte bringen erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren richtig Gewinn. Das Projektziel, den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern, den regionalen Erfahrungsaustausch zu fördern und die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, ist dagegen jetzt schon erreicht.

Bei der IHK Ulm, die als Projektträger das Projekt mitinitiiert und begleitet hat, laufen bereits die Vorbereitungen für eine weitere Runde. Wir ermuntern die Unternehmen in der Region, sich an dem Projekt ÖKOPROFIT IHK Ulm 2013 zu beteiligen und den Nutzen für ihre Firmen daraus zu ziehen.

Den Sponsoren danke ich für ihre wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitern des IWU – Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH für die kompetente Durchführung.

Otto Sälzle
Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm

Das ÖKOPROFIT- Programm

Worum geht es bei ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT ist genau diese Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Kammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – zu deutlichen Verbesserungen.

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Bund, Länder und Kommunen unterstützen die Verbreitung von ÖKOPROFIT durch Fördermittel.

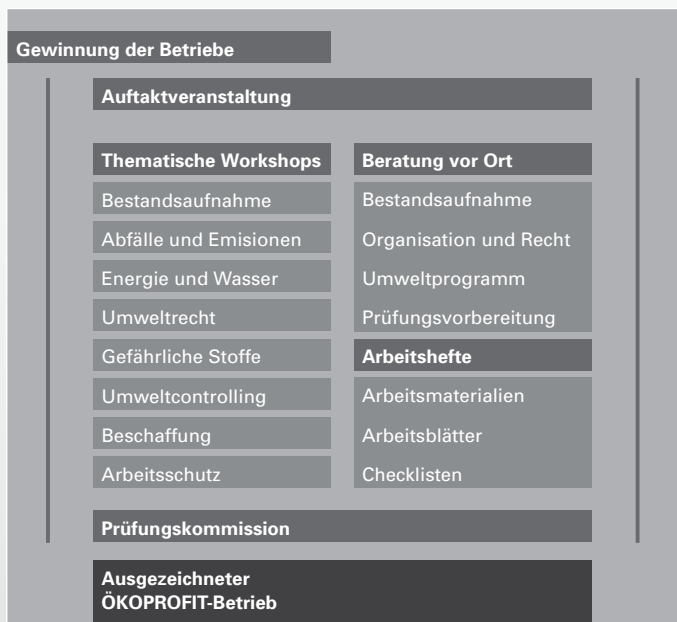
ÖKOPROFIT nach Fahrplan.
Gut organisierter Ablauf mit
festem Enddatum.

ÖKOPROFIT bietet verschiedene Elemente, mit denen sich die Ziele „verbesserter Umweltschutz“ und „Kostensenkung“ erreichen lassen: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitshefte, eine Prüfung und die Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Betreut vom IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH analysierten die Betriebe verschiedenste umweltrelevante Themen. Hier ging es um Rohstoffe, Wasser, Energie und Beschaffung, Abfall- und Emissionsminderung sowie rechtliche und betriebsorganisatorische Fragen. Neben den theoretischen Grundlagen wurde dabei viel Wert auf die praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt.

Direkte Vergleichsmöglichkeiten boten die Firmenbesichtigungen unter ökologischem Blickwinkel.

Aufgrund der erbrachten Leistungen erhielten alle Teilnehmer die ÖKOPROFIT-Auszeichnung.



Kontakt

IHK Ulm
Werner Kühl
Olgastraße 95-101
89073 Ulm
Tel. 0731/173-170
kuehl@ulm.ihk.de
www.ulm.ihk24.de

IHK Ostwürttemberg
Erhard Zwettler
Ludwig-Erhard-Str. 1
89520 Heidenheim
Tel. 07321/324-127
zwettler@ostwuerttemberg.ihk.de
www.ostwuerttemberg.ihk.de

IWU-Privates Institut für
Wirtschaft und Umwelt GmbH
Kai Weinmüller
John-F.-Kennedy-Strasse 5-7
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/800196-60
Fax 0731/800196-25
k.weinmueller@iwu-institut.de
www.iwu-institut.de



ÖKOPROFIT 2013



Projekträger



Kooperationspartner



Die Ergebnisse

Kosten zu senken und dabei gleichzeitig die Umwelt zu entlasten – diese Ziele hatten sich die 12 teilnehmenden Betriebe im Frühjahr 2012 gesetzt.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll den ökologischen und ökonomischen Erfolg des Projekts und belegen das große Engagement der Betriebe und der Projektpartner.

Die intensive Auseinandersetzung mit Energie-, Wasser-, Abfall- und weiteren relevanten Umweltkosten führt häufig erstmals zu einer Kostentransparenz, die wiederum erst die Identifizierung von Einsparpotenzialen ermöglicht.

Insgesamt wurden bei den 12 geprüften Betrieben jeweils bis zu 25 Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. werden in den kommenden Monaten angegangen.

Über die Hälfte dieser Maßnahmen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht quantifizierbar.

Die zum Projektabschluss identifizierten und quantifizierbaren Einsparungen belaufen sich auf über 200.000 Euro jährlich. Häufig konnten Einsparungen ohne jede Investition realisiert werden. Bei der Umsetzung der Maßnahmen

wurde darauf geachtet, dass die Amortisationszeit unter 3 Jahren beträgt. Der Energieverbrauch wird jährlich um mehrere hunderttausend kWh an Strom, Wärme und Treibstoff reduziert. Weitere größere Investitionen, beispielsweise zur Steigerung der Energieeffizienz, sind bei einigen Betrieben geplant.

Der Fokus während ÖKOPROFIT lag aber nicht nur auf Kosteneinsparungen. Die Erhöhung der Unternehmens- und Rechtssicherheit war bei vielen Betrieben ein weiterer Schwerpunkt. So sind Maßnahmen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder Maßnahmen zur Erhöhung des Brandschutzes häufig auf den ersten Blick wirtschaftlich nicht profitabel. Der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter oder die Sicherung des Betriebes sind aber Verbesserungen die nicht hoch genug bewertet werden können, auch wenn sie keine direkten monetären Vorteile bringen.

jährliche Einsparungen

Energie	400.000 kWh
CO ₂	400.000 kg
Kosten	200.000 Euro



ASYS GmbH
Benzstraße 10
89160 Dornstadt
www.asys.de

Die ASYS Unternehmensgruppe ist ein global agierendes Technologieunternehmen und führender Hersteller von Handlings-, Prozess- und Sondermaschinen für die Elektronik- und Solarindustrie. Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Führungsgesellschaft für die Aktivitäten der gesamten Unternehmensgruppe. Alle Instanzen vom Metall- und Gehäusebau über die Oberflächenveredelung und den maschinellen Kapazitäten befinden sich in Dornstadt.

Maßnahmen:

- Entwicklung eines neuen Abfallkonzepts
- Konzept zur Senkung des Energieverbrauchs
- Überarbeitung der Lichtsysteme
- Reduzierung und Substituierung der Gefahrstoffe
- Durchführung eines Ideenwettbewerbs für Mitarbeiter

Kosteneinsparung ca. 35.300 €/Jahr



High Q Packaging

Carl Edlmann GmbH
Steinheimer Str. 45
89518 Heidenheim
www.edlmann.de
w.riek@edlmann.de

Edlmann ist führender Anbieter hochwertiger Verpackungslösungen. Das 1913 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Heidenheim repräsentiert die Unternehmensgruppe. Dierk Schröder ist Sprecher der Geschäftsführung.

Produziert werden Verpackungen und Packungsbeilagen.

Maßnahmen:

- Optimierung Steuerung Lüftungsanlage (130.000 kWh/a, 4 Wochen)
- Abschaltung WW-Boiler über Wochenende (10.000 kWh/a, 4 Monate)
- Arbeitsplatzbeleuchtung Plattenlager (9.000 kWh/a, ½ Jahr)

Kosteneinsparung ca. 21.000 €/Jahr



Heinrich Frey Maschinenbau GmbH
Fischerstr. 20
89542 Herbrechtingen
www.frey-maschinenbau.de

FREY produziert Füllmaschinen für das Fleischerhandwerk und die Nahrungsmittelindustrie. Durch vielfältig angebotene Vorsatzgeräte für Form- und Schneidprozesse entstehen Produktionslinien für die Lebensmittelindustrie.

Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 90 Mitarbeiter und 5 Auszubildende. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte weltweit über Vertretungen in über 65 Ländern.

Maßnahmen:

- Einführung programmierbarer Thermostate in allen Sozialräumen
- Austausch aller Druckluftpistolen zur Reduktion des Luftbedarfes und der Lärmemission
- Nachrüstung eines LKW mit Partikelfilter
- Outsourcing von Lackierarbeiten
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage auf LED Technik in Produktion und Lager

Kostenreduzierung ca. 40.000 €/Jahr
Amortisationszeit ca. 4 Jahre



ISIMAT GmbH
Rindelbacherstr. 38 – 40
73479 Ellwangen
www.isimat.de

ISIMAT entwickelt, konstruiert und fertigt Sieb- und Flexodruckmaschinen. Die Frage nach Energieverbrauch, Ausschussminimierung und der Möglichkeit des Einsatzes von organischen Farben ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. ISIMAT hat den Umweltaspekten seit langem eine hohe Bedeutung zugemessen. Die umweltbewusste Firmenphilosophie – sowie die Mitwirkung im ÖKOPROFIT hat uns mit nachweisbaren Kosteneinsparungen belohnt.

Maßnahmen:

- Farbleitsystem beim Abfall eingeführt. Kostenreduktion von 30%
- Individualberatung durch Fachfirma durchgeführt. Geplante Maßnahmen extern überprüft
- Beleuchtungskonzept komplett überarbeitet. Einsparungen von 10.000 kWh p.a. werden erwartet
- Zeitgesteuertes Magnetventil bei der Druckluftversorgung eingebaut

Einsparungen von gesamt 2.900 €/Jahr



Jakob Schmid GmbH + Co. KG
Dreißentalstr. 19
73447 Oberkochen
www.jso.de

Seit 130 Jahren fertigt JSO Spann-, Fräs- und Bohrwerkzeuge für die maschinelle Holz- und Kunststoffbearbeitung. Getreu dem Motto „Präzision schafft Werte“ ist das Familienunternehmen heute einer der weltweit führenden Spezialisten für Schaftwerkzeuge und ein langfristig zuverlässiger Partner für seine Kunden aus Industrie und Handwerk.

Maßnahmen:

- Optimierung der Hallenbeleuchtung
- Optimierung der Maschinenabsaugung und Hallenbelüftung
- Neukonzipierung der Gefahrstofflagerung
- Investition in e-mobility

Kosteneinsparung: 10.000 €/Jahr



KMS-Metall GmbH
Fertigungstechnik
Gottlieb-Daimlerstr.3
73460 Hüttlingen
www.kms-metall.de

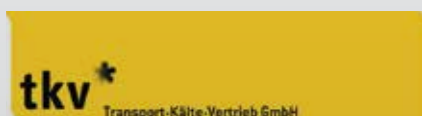
Ihr Vorteil bei KMS-Metall: Alles aus einer Hand. Unsere Stärke ist die Herstellung komplett einbaufertiger Teile und Baugruppen durch hohe Fertigungstiefe und 30 Jahre Erfahrung in der Zerspanung. 5-Achs-Dreh- und Frästeile in höchster Präzision als Einzelteil oder Kleinserie.

Drehen • Fräsen • Schleifen/Wuchten
Erodieren • Messen • In allen Materialien • Alle Arten von Warm- und Oberflächenbehandlungen

Maßnahmen:

- Optimierung der Druckluftversorgung
- Sensibilisierung des Umweltbewusstseins durch aktive Beteiligung der Mitarbeiter
- Optimierung der Beleuchtungseinrichtung
- Optimierung des Gefahrstofflagers
- Neues Abfallkonzept erstellt und umgesetzt

Kostenvorteil: ca. 6.500 €/Jahr



tkv* Transport-Kälte-Vertrieb GmbH
Himmelweiler 9
89081 Ulm
www.thermoking-sued.de
info@thermoking-sued.de

Die tkv* ist ein Dienstleistungs- und Handelsunternehmen für die temperaturgeführte Logistik. Neben dem Produkt Thermo King Transportkälteanlagen, bieten wir an 4 Standorten und 20 mobilen Einsatzfahrzeugen in Süddeutschland den Service rund um das „Kühlfahrzeug“ an. Von der Fuhrparkberatung über die Live-Überwachung von Pharmatransporten bis zum Reifenwechsel, stehen wir dem Kunden 24 Stunden zur Verfügung.

Maßnahmen:

- Optimierung der Beleuchtung
- Abfallmengenreduzierung durch konsequente Trennung
- Spraydosen-Minimierung durch Refill-System
- Festlegung von Umweltkennzahlen
- Steigerung des Kostenbewusstseins

Unsere Einsparungen:

- durch Verwendung einer Papier- und Kartonagenpresse ca. **2.000 €/Jahr**
- durch Refill-System ca. 30% pro Jahr
- durch gestellte Anträge ca. **2.200 €/Jahr**



C.E. Noerpel GmbH
Spedition + Logistik
Ernst-Abbe-Str. 22
89079 Ulm
www.noerpel.de

Das Familienunternehmen NOERPEL gehört zu den führenden Logistikdienstleistern in Süddeutschland. NOERPEL bietet über die Transporte (inkl. Luft- und Seefracht) hinaus eine Fülle an Dienstleistungen an. Sie reichen von der Lagerlogistik über Co-Packing sowie anspruchsvolle Aufgaben innerhalb der Produktionslogistik bis hin zu Personaldienstleistungen.

Maßnahmen

- Optimierung des Noerpel Abfallkonzeptes
- Optimierung Hallenbeleuchtung durch Einbau LED-Beleuchtung
- Neue Flurförderfahrzeuge mit neuester energiesparender Technologie
- Anschaffung von 20 neuen LKW's mit EURO 5 Motoren
- Einsparung durch Regenwassersammelzisterne für Toilettenspülung

Kosteneinsparung ca. 13.000 €/Jahr



NovoPlan GmbH
Oberflächen- und Werkstofftechnik
Robert-Bosch-Str. 41
73431 Aalen
www.novoplan.com
mail@novoplan.com

NovoPlan ist seit über 25 Jahren der Beschichtungsexperte für Kunststoffverarbeiter, Werkzeug- und Formenbauer sowie Maschinenbauer. PlanoTek Funktionsschichten verhindern an Werkzeugen und Maschinenbauteilen den Verschleiß, die Korrosion, die Belagsbildung und das Fressen von bewegten Teilen. PlanoTek Schichten garantieren eine prozesssichere Fertigung.

Maßnahmen:

- Optimierung der Beleuchtung
- Wochenendabschaltung der Druckluftkompressoren
- Neuer Stromlieferungsvertrag
- Optimierung des Abfallsystems

Kostenreduzierung: 8.000 €/Jahr



Fa. Alfred Pfersich GmbH & Co. KG
Messerschmittstr. 23
89231 Neu-Ulm
www.pfersich.de

Die Fa. Pfersich ist ein familiengeführter Fachgroßhandel für Bäckerei- und Eisrohstoffen und Maschinen. Das Unternehmen feierte im Jahr 2012 sein 75-jähriges Bestehen. Wir beliefern Bäckereien, Konditoreien und Eisdielen im Umkreis von ca. 200 km mit unseren 10 firmeneigenen LKW. Unser Sortiment beinhaltet Grundrohstoffe wie Mehl, Zucker, Konserven, Kuvertüren, Trockenfrüchte, Saaten, Eispasten sowie Geräte bis hin zu ganzen Ladeneinrichtungen.

Maßnahmen:

- Sanierung der Beleuchtung im Lager
- Aktivierung/Überwachung des Lastspitzenmanagements
- Anschaffung eines Gefahrstoffcontainers
- Optimierung der Mülltrennung und entsprechende Sensibilisierung der Mitarbeiter

Kostenreduzierung: ca. 4.000 €/Jahr



SUMITOMO ELECTRIC Hartmetallfabrik GmbH
Postfach 50, D-73464 Lauchheim
Industriestraße 2
73466 Lauchheim
www.sumitomotool.com

Die SUMITOMO ELECTRIC Hartmetallfabrik GmbH (SHF) ist ein Unternehmen der weltweit tätigen SUMITOMO ELECTRIC INDUSTRIES (SEI). SHF wurde 1989 in Lauchheim als erster Produktionsstandort für Hartmetallpräzisionswerkzeuge von SEI außerhalb Japans für den deutschen und europäischen Markt gegründet.

Maßnahmen:

- Umstellung der Heizzentrale von Öl

auf erdgasbetriebenes BHKW, mit einer Gastherme als Ausfallsicherheit und mit Abwärmenutzung von Kompressoranlagen.

- Reduzierung des Druckluftverbrauchs durch Nutzung von optimierten Druckluftpistolen
- Optimieren der Beleuchtungssteuerung und Einsatz neuer Leuchtmittel (LED)
- Umstellung der Reinigung mit Isopropanol auf biologische Reinigung

CO₂ Einsparung: 150 t/Jahr

